

„SELBSTBEHAUPTUNGSKURS

*Flexible Jugendhilfen,
Soziale Gruppenarbeit
Vorträge, Workshops*

GEGEN (SEXUALISIERTE) GEWALT FÜR GRUNDSCHÜLER“

Der „Selbstbehauptungskurs gegen (sexualisierte) Gewalt für Grundschüler“ versteht sich als bedarfs- und zielgerichtete Maßnahme im Rahmen einer Kleingruppe, zur individuellen und gruppenpädagogischen Förderung und Aufarbeitung themenspezifischer Problematiken bei Jungen und Mädchen.

Grundgedanke

Formen von Konflikten, Machtspielen, Gewalt und Aggression treten in allen Bereichen unserer Gesellschaft auf. Dies trifft natürlich auch für unsere Kinder und deren eigene Lebenswelten zu. Gewaltsituationen gibt es hierbei zwischen Kindern, wie auch zwischen Erwachsenen und Kindern. Deren Reaktionen reichen beispielsweise von Verunsicherung, übermäßiger Anpassung und Opferschemata („Geschehen lassen“), bis hin zu überzogener Gegengewalt, „unverständlicher“ dauerhafter Renitenz oder überzogenem Oppositionsverhalten. Es gilt, unsere Kinder auf ein mögliches Auftreten von (sexualisierter) Gewalt oder Übergriffe vorzubereiten, und ihnen zu vermitteln angemessen zu reagieren.

Innerhalb eines gemeinsam erarbeiteten Rahmens aus Regeln und Ritualen haben die Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung durch verschiedenste Methoden (Erzähl- und Erfahrungsrunden, Spiele, Kreativität, darstellendes Rollenspiel, Theater, Geschichten) ihre Erfahrungen aufzuarbeiten und zu reflektieren. Neue Denk- und Handlungsansätze, sowie Lösungsformen sollen gewonnen und verinnerlicht werden.

Zielgruppe

Der klasseninterne Kurs setzt sich aus einer geschlechtshomogenen, festen Gruppe aus ca. acht bis zwölf Jungen oder Mädchen zusammen. Weiter besteht die Möglichkeit klassenübergreifende Gruppen anzubieten.

Zielgruppe der Maßnahme sind Kinder der Grundschulen in der Stadt Augsburg, sowie den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg. Die Kindergruppe wird für unterschiedliche Altersstufen angeboten. Eine Zuordnung der teilnehmenden Kinder in die Gruppen richtet sich nach der Zugehörigkeit in die jeweilige Jahrgangsstufe. Die Konzeption ist der entsprechenden Altersgruppe zu modifizieren und anzupassen.

Ziele

Unterstützung der Kinder, ihre individuellen Erfahrungen in verschiedensten Lebensbereichen in einer Gruppe unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte zu erweitern und aufzuarbeiten:

- Erarbeitung von Regeln und Grundsätzen (in der Gruppe und Allgemein)
- Umgang im Erspüren und Ausdruck von Gefühlen
- Erspüren, Ausdrücken und Differenzieren von Bedürfnissen und Wünschen
- Sensibilisierung der Kinder für Formen und Steigerungen von Konflikten (Anspannung, Meinungsverschiedenheit, Streit, Auseinandersetzung, Rangelei, Prügelei)
„Was ist eigentlich Gewalt?“

- Entwicklung von Lösungsansätzen und Bewältigungsstrategien
- Umgang und Erfahrungen mit meinem Körper und meiner Person „Mein Körper gehört mir!“
- „Auch Erwachsene haben Regeln!“
- Aktivierung schützender Ressourcen (Abgrenzung, NEIN sagen, Hilfe holen)
- Unterstützung der Kinder beim Aussprechen von (belastenden) Erfahrungen in einem geschützten Rahmen
- Emotionale Stabilisierung und gegenseitige Entlastung der Kinder
- Sensibilisierung der Eltern für die Bedürfnisse der Kinder
- Anleitung der Eltern zur Aktivierung spezifischer Hilfemaßnahmen für ihre Familien vor Ort (z.B. Angebote der Beratung)
- Bereitstellung eines sozialraumnahen Angebots

Ablauf einer Einheit der Kindergruppe

- Begrüßung
- Stunde vorstellen
- Anfangsreihum
 - Erarbeitung / Erinnerung an die Regeln und Rituale
 - Erfragen der Befindlichkeit
"Wie geht es mir heute?" - "Was nehme ich mir für heute vor?", ...
- Kleines Spiel / Übung
- Thematischer Teil
- Pause und / oder Spiel
- Weitere Bearbeitung / Wiederholung des thematischen Teils oder Kleines Thema
- Spiel
- Abschlussrunde / Abschlussritual

Methoden

- Spiele / Warming-up Übungen
- Befindlichkeitsrunden
- Kreativer Ausdruck in Bildern und darstellendem Spiel
- Phantasiereisen
- Rollenspiele
- Rituale
- Gruppengespräche
- Reflexionsmethoden
- Geschichten / Erzählungen

Beantragung der Kosten

Zur Fragen der Planung, Konzipierung, Kostenvoranschläge wenden Sie sich bitte an FIA, Herrn Neidhard.

Dokumentation

Die Leistung seitens des Anbieters beinhaltet eine Dokumentation über

- Verlauf und Reflexion der päd. Maßnahme - Stundenbilder
- individuelle Entwicklungen der teilnehmenden Schüler (bei Bedarf)

Ansprechpartner:

Thomas Neidhard
Geschäftsführer
Paar- und Familientherapeut; Suchttherapeut

Frankenstr. 6 b
86356 Neusäß – Steppach

Tel.: 0821 - 81 06 98 64
FAX: 0821 - 81 06 98 65
Mobil: 0176 - 34 17 80 78

Email: thomas.neidhard@familieninstitut-augsburg.de
Home: www.familieninstitut-augsburg.de